

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 118 (2024)
Heft: 4

Rubrik: Zu den Bildern. "Aber schwul bin ich immer noch"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Aber schwul bin ich immer noch»

Aber schwul bin ich immer noch des Berner Künstlers Dimitri Grünig ist die illustrierte Geschichte eines jungen Mannes, der in einem religiös-konservativen Milieu im Kanton Bern aufwächst. Bereits als kleines Kind merkt Grünigs Protagonist, dass er anders ist. Mit dem Erwachen seiner Sexualität wird der Grund für sein Anderssein immer konkreter. In der Hoffnung, sein Glaube könnte ihn von seiner Homosexualität heilen, begibt er sich in ein «Therapieprogramm». Solche sogenannten Konversionstherapien sind in Deutschland verboten, auch in der Schweiz wird ein Verbot aktuell geprüft. Der Ich-Erzähler, der in dieser Erzählung exemplarisch für viele ähnliche Geschichten steht, leidet unter der schwulenfeindlichen Haltung seiner Kirche und dem daraus entstehenden Dilemma, das ihm sein religiöses Umfeld mit grossem Druck vorgibt: entweder schwul oder gläubig.

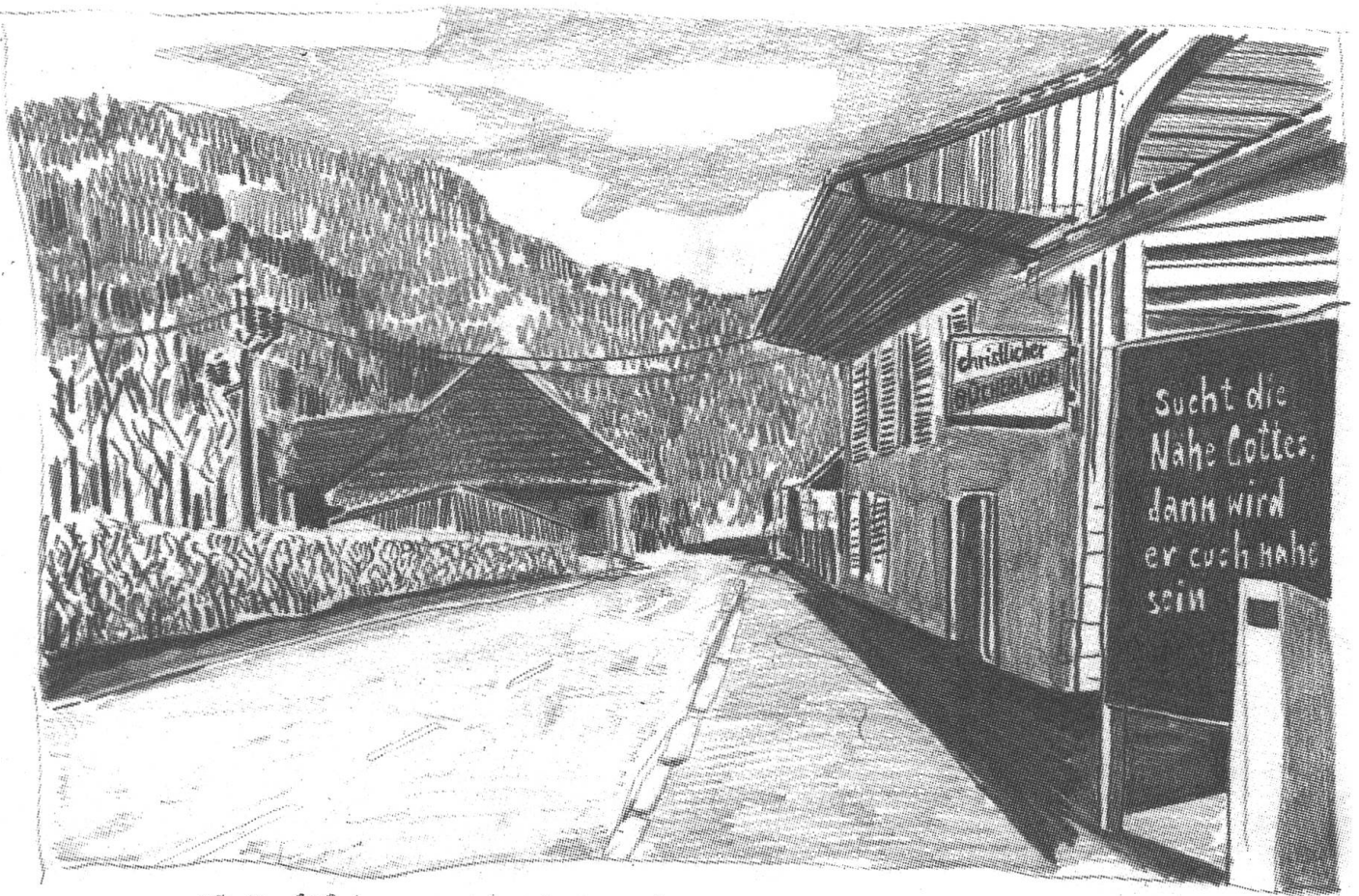
Dimitri Grünig hat für sein Buch intensiv recherchiert und viele Gespräche mit Betroffenen und anderen Expert*innen geführt. Anfänglich mit einer Haltung, die Religion grundsätzlich ablehnt, findet er immer mehr zu Grautönen: «Mir wurde bewusst, dass es Zwischentöne gibt. Dass es um Identität geht. Dass es zwar nicht für alle möglich ist, aber für einige doch: queer und christlich zu sein.» Der junge Mann in seiner Erzählung findet schliesslich zu einer selbstbestimmten Religiosität und einer kritischen, schwulen Identität.

○ Geneva Moser

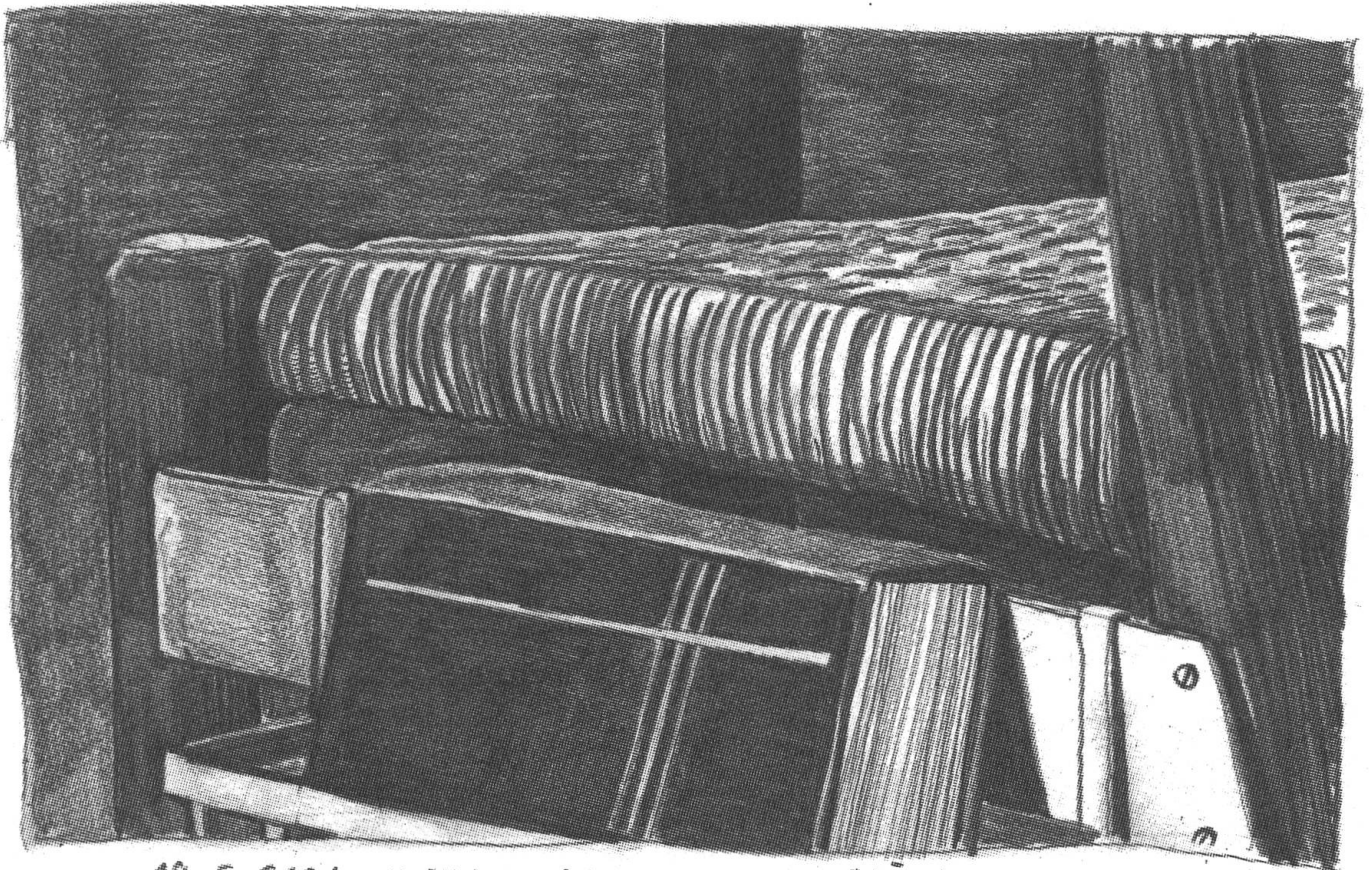


Dimitri Grünig:
Aber schwul bin ich immer noch.
Edition clandestin, Biel 2023,
128 Seiten.

→ Bilder S. 7, 13, 17, 25, 31



17. 4. 2021, KURZ VOR THUN



18. 5. 2021, KATHOLISCHE KIRCHE EMMENBRÜCKE